



Abend =

Zeitung.

161.

Dienstag, am 7. Juli 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur. C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

### Mein schönster Tag in Marienbad.

(Fortsetzung.)

Das grün verhangene Krankenzimmer d'Etoile's war jetzt die Stiftehütte, das Allerheiligste unserer Empfindungen und Wünsche. Eine stille Freude lag verklärend über des Mittlers Zügen; seine leisen Andeutungen ließen mich ahnen, daß sein Herz einem großen Feste entgegenschlug. Mehrere Wochen waren verstrichen, da erhielt ich eines Morgens von ihm eine Einladung zum Souver.

Der Abend kam und ich ging. Schon weit schimmerte mir das buntfarbig prachtvoll illuminirte Haus entgegen, zu welchem er mich beschieden hatte, und vor welchem die neugierige Menge sich drängte. Lodrende Pechpfannen an den Ecken warfen glutrothe Strafen in den Wald hinein; die hohen Himmelsterne verbargen sich bescheiden hinter flatterndem Nachtgewölke vor den glänzenden, künstlichen Erdensternen, mit denen das Haus geschmückt war, daß es einem Zauberschloße in irgend einem arabischen Feenmärchen glich. Ein breiter, flimmernder Lampenbogen wölbte sich über dem Thore, feurige Blumenschnuren und Schlangen umarmten liebend die Fenster. In der Mitte der Fronte strahlte ein großer, schöner Stern, und mir kam plötzlich der Gedanke: daß dies eine Anspielung auf den Namen Etoile sey und daß Friedländer dem Genesenen zu Ehren ein glänzend Fest bereitet habe.

In den hellen, mit Asten-Festons verzierten Räumen des Hauses trat der Mittler freudig grüßend mir entgegen und geleitete mich dann schweigend die Treppe hinauf an eine Thür, öffnete sie und schob mich sanft hindurch. Ueberrascht sah ich mich in einem kleinen Gemache, durch dessen offenes Fenster mein Blick in eine fremde, von magischer Dämmerung überzogene Straße fiel.

Noch hatte ich mich vom Erstaunen nicht erholt, als Arthur von einem andern Fenster herzutrat und in meinen Armen lag.

Endlich von Teplitz zurück! sagte ich freudig zu ihm, und er erzählte: wie gütig der Fürst Orsini ihn behandelt und ihm den Antrag gemacht habe, mit ihm nach Neapel zu ziehen und dort über seine Bibliothek und Bilder-Galerie das Amt eines Ober-Inspectors zu übernehmen.

Und Du hast es angenommen? fragte ich.

Es gilt Hesperien, das Land meiner buntgoldenen Jugendträume, und Du kannst noch zweifeln?

Ich wünsche Dir herzlich Glück. Und wie stehst Du mit Louisen?

Das soll sich heute Abend Alles finden! antwortete er.

Hier trat Friedländer in's Gemach und klopfte leise in die Hände. Als ob er ein arger Zauberer wäre, so begann auf sein Zeichen plötzlich in der vor uns liegenden Straße ein fürchterliches Leben. Wildes Rottenfeuer blitzte und rasselte, in den Pausen